

evangelisch-lutherische

Erlöserkirche

Erlangen



Gemeindebrief



Mai bis
Juli 2023

Riechen

- | | |
|----|---------------|
| 2 | Editorial |
| 3 | Riechen |
| 6 | Gemeindeleben |
| 12 | Gottesdienste |
| 17 | Senior*innen |

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Jetzt ist die Zeit – Hoffen. Machen“. Sicher haben Sie das Plakat mit dem Motto des Deutschen Evangelischen Kirchentags schon einmal gesehen. Jetzt ist die Zeit – das kann vieles bedeuten.

„Jetzt ist die Zeit“ – das sind die ersten Worte, die Jesus im Markusevangelium spricht (Mk 1,15). Er spricht vom Anbruch des Reiches Gottes und von der Umkehr.

Jetzt ist die Zeit – wofür eigentlich? Mir fallen da viele Dinge ein: Jetzt ist die Zeit, den Klimawandel endlich ernst zu nehmen und aktiv gegenzusteuern. Jetzt ist die Zeit, die Veränderungen in unserer Kirche aktiv mitzugestalten. Jetzt ist die Zeit, für bezahlbaren Wohnraum zu sorgen. Jetzt ist die Zeit, mehr in Schulen und Ausbildung zu investieren. Jetzt ist die Zeit, sich mehr um die Alten, die Armen, die Heimatlosen zu kümmern. Jetzt ist die Zeit, ... – die Liste ließe sich endlos fortsetzen. Und jeder hat seine eigene Agenda für das, was jetzt an der Zeit ist.

„Hoffen. Machen.“ – Da steht das „Machen“ an zweiter Stelle. Erst „Hoffen.“ Erst den Blick über das, was ist, hinausrichten. Aufsehen und weitersehen. Nicht in blinden Aktionismus verfallen. „Durch Stillesein und Hoffen würdet ihr stark sein“ heißt es bei Jesaja (30,15). Oder, wie es der Volksmund sagt: In der Ruhe liegt die Kraft.

„Jetzt ist die Zeit“ – innezuhalten, sich auf das Wesentliche zu besinnen. Und dann beginnen mit dem Machen. Wohl wissend, dass wir die Welt nicht retten können – das müssen wir auch nicht; wir haben sie ja auch nicht geschaffen. Wir haben sie verändert. Und wir können sie weiter verändern: zum Besseren, hin zu mehr Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung. Da können wir einiges machen. Und Spuren des Reiches Gottes entdecken. Jetzt ist die Zeit.

Mit herzlichen Grüßen Ihre

Katrin und Karl F. Grimmer



Titelthema Riechen

Manche Menschen kann man „gut riechen“, andere sollten besser „verduften“. Unser Geruchssinn ist für unseren Alltag wichtig. Auch wenn wir nicht so gut riechen können wie manche Tiere. Unseren Geruchssinn nehmen wir als selbstverständlich. Erst wenn wir einen Schnupfen oder Corona haben, merken wir, wie sehr er uns fehlt. Und wenn wir nichts riechen, schmecken wir auch nichts. Unsere Zunge unterscheidet nur zwischen süß, sauer, salzig, bitter und würzig. Erst der Geruchssinn verfeinert unseren Geschmack. Und bestimmte Düfte wecken automatisch Erinnerungen, lassen Erlebnisse wieder gegenwärtig werden. Wer denkt bei Zimt nicht irgendwie an Weihnachten.

In der Bibel spielt das Riechen kaum eine Rolle. Viel wichtiger ist da das Hören (auf Gottes Wort) und das Sehen (von Gottes Herrlichkeit).

Aber einige Hinweise gibt es schon. Die Nase z. B. spielt bei der Schöpfung schon eine entscheidende Rolle: „Da machte Gott der Herr den Menschen aus Staub von der Erde und blies ihm den Odem des Lebens in seine

Nase“ (Gen. 2,7). Von dort aus breitet sich die göttliche Einhauchung im Körper aus und macht ihn zu einem lebendigen Wesen.

Und Nochs Brand- und Dankopfer bewegt Gott zu einem Neuanfang: „Und der Herr roch den lieblichen Geruch und sprach in seinem Herzen: Ich will hinfort nicht mehr die Erde verfluchen um der Menschen willen.“ (Gen. 8,21a)

Allerdings lässt sich Gott auch nicht so einfach an der Nase herumführen: „Was frage ich nach dem Weihrauch aus Saba und nach dem köstlichen Gewürz, das aus fernen Landen kommt? Eure Brandopfer sind mir nicht wohlgefällig, und eure Schlachtopfer gefallen mir nicht“ (Jer. 6,20). „Das Räucherwerk ist mir ein Gräuel.“ (Jes. 1,13) „Ich hasse und verachte eure Feste und mag eure Versammlungen nicht riechen.“ (Amos 5,21) Da sind Gott das Streben nach Gerechtigkeit und Recht, der Schutz der Armen, der Witwen und Waisen lieber als wohlriechende Opfer und frommes Palaver.

Auf der anderen Seite hat es sich Jesus wohl gefallen lassen, als kurz vor seinem Tod eine Frau ein



Pfarrer Dr. Karl F. Grimmer



Titelthema

Riechen (Fortsetzung)

ganzes Fläschchen teures, kostbares Öl über seinen Kopf ausgoss und ihn damit salbte (Markus 14,3-9). Das ganze Haus war erfüllt von diesem Duft. Manche hielten das für Verschwendung.

Und der Apostel Paulus geht sogar so weit, die Christen selbst als „Wohlgeruch“ zu bezeichnen: „Denn wir sind für Gott wie ein wohlriechender Duft, der von Christus ausgeht. Er dringt sowohl zu denen, die gerettet werden, als auch zu denen, die verloren gehen. Für die einen ist es der Geruch des Todes, der zum Tod

führt. Für die anderen der Duft des Lebens, der zum Leben führt.“ (2. Kor. 2,15f, Basisbibel)

„Ein wohlriechender Duft, der von Christus ausgeht“, „der Duft des Lebens, der zum Leben führt“, ein schönes Bild für Christinnen und Christen. In der Antike galt wohlriechender Duft als Möglichkeit der sinnhaften Erfahrung Gottes. Christinnen und Christen als wohlriechender Duft können Zeichen der göttlichen Gegenwart Gottes sein. Man muss sie nur gut riechen können.

Pfarrer Dr. Karl F. Grimmer



Kirchentag

Brot für die Welt- Fahrradtour

zum Deutschen Evangelischen Kirchentag nach Nürnberg

Start Schlussetappe: 7. Juni 2023, 10:30 Uhr, Neustädter Kirchenplatz, Erlangen



Macht mit –
seid dabei!

Weitere Info unter:
www.brot-fuer-die-welt.de/brot-tour

Informationen zum
Kirchentag finden Sie
im Internet unter:

www.kirchentag.de

Das Programm zu den
Veranstaltungen wird
dort laufend aktuali-
siert.

**JETZT ist
die ZEIT** MA 1,15
Hoffen. Machen.



Deutscher Evangelischer Kirchentag
Nürnberg 7.–11. Juni 2023

kirchentag.de



Gemeindeleben

Kirchgeld 2023

Diesem Gemeindebrief liegen die Kirchgeldbriefe für das Jahr 2023 bei. Das Kirchgeld ist der Teil der Kirchensteuer, der direkt in der Gemeinde verbleibt und auch direkt an die Gemeinde gezahlt wird. Informationen über die Zahlungspflicht finden Sie im Begleitschreiben. Nach Corona

benötigen viele Kinder besondere Förderung. Deshalb erbitten wir Ihren Beitrag in diesem Jahr besonders zur Unterstützung unseres „Schülerneests“, der Mittagsbetreuung an der Pestalozzischule. Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Hilfe.

Ich wünsche Dir Lehrer, die auf Dich hören
und dich nicht beim Wachsen & Lernen stören,
die dich vor allem beim Scheitern & Streiten
geduldig mit Achtung & Liebe begleiten.
Denn LERNEN
wird niemandem
beigebracht.
Das hast Du
seit Deiner Geburt
gemacht.



Schülerneest

An der Pestalozzischule wird es im nächsten Schuljahr mehr erste Klassen geben. Das Schülerneest, unsere Mittagsbetreuung an der Pestalozzischule, wird voraussichtlich um eine Gruppe aufgestockt. Da an der Pestalozzischule keine freien Räume vorhanden sind, wird eine Kurzgruppe im Schuljahr 2023/24 möglicher-

weise in unserem Gemeindehaus untergebracht werden.

Am **Sonntag, den 24.06.2023** gestaltet der Chor FLUMMIS den Gottesdienst an der Erlöserkirche mit aus.

Nach dem Gottesdienst bietet das Schülerneest einen kleinen Imbiss an. Die FLUMMIS sind die frühere PISA-Gruppe.



Sommer
Sonne
Sonnenschein

SPIELEAKTIONEN

&

HÜPFBURGIIII

Unter diesem Motto
laden wir alle ein

zu unserem

Sommerfest



Für Essen und
Trinken ist gesorgt!!

Wann: Freitag, 30.06.

von 16.00-19.00 Uhr

Wo: Kindergarten Perle,

Donaustrabe 8a, 91052 Erlangen



Gemeindeleben

Konfirmation

Am 14. Mai feiern um 10.00 Uhr in der Erlöserkirche Konfirmation:

Adrian Hartmann

Adrian Meier

Simon Rauch

Felix Sauerborn

Larissa Süß

Anna Vagt

Lukas Walter

„Gott begleitet mich, mein Leben ist nicht sinnlos und zwecklos. Nein, mein Leben macht Sinn, weil Gott mich ansieht, weil Gott dieses Leben will.“

(Margot Käbmann)

Gottesdienste rund um die Konfirmation:

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen, 30. April um 10.00 Uhr

Beichtgottesdienst der Konfirmand*innen, 13. Mai um 17.00 Uhr



*Konfirmand*innen an der Wartburg*

Konfirmand*innen

Konfifreizeit auf der Wartburg

Am 03.02.23 machten wir uns – Frau Grimmer, Pauline, Hanna, Hans, Pia (unsere Betreuer) und wir 3 Konfirmanden – auf den Weg nach Eisenach, um ein Wochenende gemeinsam zu verbringen. Wir reisten mit der Bahn an und nächtigten in einem Jugendhaus.

Am Samstag haben wir nach einem leckeren Frühstück mit einem Stadtspiel durch Eisenach begonnen, bei dem es um Martin Luthers Werk und Leben ging. Es gab in Eisenach wunderschöne alte Häuser und Bauten.

Am Nachmittag durchwanderten wir die Drachenschlucht, die eine Klamm bei Eisenach im Thüringer Wald ist. Auf Grund des Regens war dies eine sehr schlammige und nasse Angelegenheit. Um möglichst trockenen Fußes die Schlucht zu durchqueren, wichen wir nach

oben aus. Leider hat Hans beim Abstieg den Halt verloren und sich im Sturz die Schulter ausgekugelt.

Unsere Abende wurden durch die Geschichten von Frau Grimmer und gemeinsamen Spielen bestimmt.

Ein Wochenende geht schnell vorbei und so bestiegen wir am Sonntag noch die Wartburg, wo Luther die Bibel vom Lateinischen ins Deutsche übersetzte. Ein beeindruckender Bau mit tollen Verzierungen, einer schönen Therme und schönen Brunnen hoch auf einem Berg. Mich hat die Wartburg sehr beeindruckt.

Vielen Dank unseren Betreuern und Frau Grimmer, dass sie uns ihre Zeit geopfert haben. Es war ein tolles Wochenende. Schade für alle, die nicht dabei waren.



Gemeindeleben

Termine

Wanderung am Pfingstmontag

Herzliche Einladung zur ökumenischen Pfingstwanderung in der Region

Folgende Treffpunkte sind möglich:

9:30 Uhr Andacht in der evangelischen Kirche St. Peter und Paul Bruck.

10:30 Uhr Musikalische Matinee in der katholischen Kirche St. Kunigund Eltersdorf (Holzschuhering 40).

11:30 Uhr Führung, Andacht und

Picknick in der katholischen Kirche zur Heiligen Familie in Tenenlohe (Saidelsteig 33a).

Sie sind herzlich eingeladen, sich zu Fuß, mit dem Rad oder auch mit dem Auto auf den Weg zu machen. Sie können selbst entscheiden, wo Sie dazustoßen. Zum Schluss gibt es ein kleines Picknick.

Getränke werden zur Verfügung stehen, Speisen bitten wir selbst mitzubringen.

Besondere Gottesdienste

Der Chor des Schülernestes gestaltet den Gottesdienst am 25.06. mit.



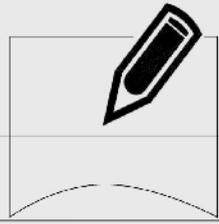
Die Redaktion wünscht
Ihnen segensreiche
Sommertage!

Foto: Lotz

Angebote zum Gespräch

Gespräche auf dem Friedhof:
Pfarrerin Grimmer ist ab dem 22. März in der Regel mittwochs von 14.00-15.00 Uhr auf den Bänken

hinter der Kapelle ansprechbar. Bei Regen und in den Schulferien entfällt dieses Angebot. Bitte achten Sie auf die aktuellen Aushänge.



Termine in der Gemeinde

Jugendtreff

Unser Jugendtreff „Potpourri“ trifft sich wieder!

Die Treffen sind freitags um 18:30 Uhr und so ungefähr alle 14 Tage.

Die Termine für diese Gemeindebriefausgabe sind:

05.05.	19.05.	16.06.	30.06.	14.07.	28.07.
--------	--------	--------	--------	--------	--------

Für weitere Informationen schreibt uns einfach eine Mail an:

jugendtreff.potpourri@online.de

Wir freuen uns auf alle alten und neuen Gesichter ab dem Konfi-Alter!

Gemeindefest

Herzliche Einladung zum Gemeindefest am Sonntag, 23.07.2023.

17:00 Uhr Abendgottesdienst

18:00 Uhr Gemeindefest mit Gemeindeversammlung

Im Anschluss an den Gottesdienst feiern wir unser Gemeindefest als Gemeindeabend. Dabei informiert der Kirchenvorstand auch über Entwicklung und Veränderungen in der Gemeinde.

Sie sind eingeladen zum Feiern, zum Reden, zum Hören.

Gemeindefest!

Hauskreis

Ein Hauskreis trifft sich regelmäßig im Gemeindehaus, Neckarstr. 18, Anmeldung per Telefon: 0174 1928429 oder E-Mail: alalexander.kail@gmx.net

Wenn Sie mehr wissen möchten, melden Sie sich gerne oder schauen Sie auf die Homepage oder den Aushang an der Kirche.

Jede*r ist herzlich willkommen!

Termine:

sonntags, 19:15 Uhr

am 14.05.; 28.05.;

11.06.; 25.06.; 09.07.;

23.07.

Projekt 2016

... macht Pause

Leider kann das „Projekt 16 – Offenes Gemeindehaus mit Kaffee, Tee, Spielen, Basteln, Reden“ wegen fehlender Mitarbeiter bis aus weiteres nicht mehr durchgeführt werden. Wenn Sie Interesse daran haben mitzuarbeiten, wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Gimmer.



Gottesdienste

Mai

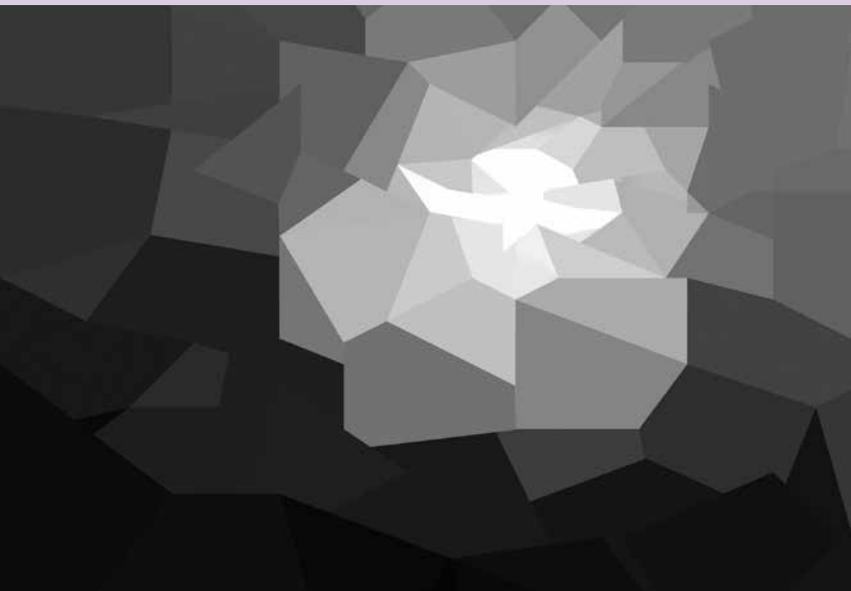
So. 7. Mai.	Kantate	
10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Dr. Grimmer
Sa. 13. Mai.	Beichtgottesdienst der Konfirmand*innen	
17:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerin Grimmer
So. 14. Mai.	Rogate	
10:00 Uhr	Konfirmations-Gottesdienst	Pfarrerin Grimmer
Do. 18. Mai.	Christi Himmelfahrt	
10:00 Uhr	Ökum. Gottesdienst	Pfarrer Dr. Grimmer/Pfarrer R. Winter
So. 21. Mai.	Exaudi	
17:00 Uhr	Abendgottesdienst	Pfarrerin Grimmer/Team
So. 28. Mai.	Pfingsten	
10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Dr. Grimmer
Mo. 29. Mai	Pfingstmontag – KEIN Gottesdienst in Erlöser Aber: Pfingstwanderung (s. Seite 10)	

Juni

So. 4. Juni	Trinitatis	
10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Dr. Grimmer
So. 11. Juni	KIRCHENTAG – KEIN Gottesdienst in Erlöser	
So. 18. Juni	2. Sonntag nach Trinitatis	
17:00 Uhr	Abendgottesdienst	Pfarrer Dr. Grimmer/Team
So. 25. Juni	3. Sonntag nach Trinitatis	
10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrerin Grimmer



		Juli
Prädikant Kail	4. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	So. 2. Juli 15:00 Uhr
Pfarrer Dr. Grimmer	5. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	So. 9. Juli 10:00 Uhr
Pfarrer Grimmer	6. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	So. 16. Juli 10:00 Uhr
Pfarrer Dr. Grimmer/Team	7. Sonntag nach Trinitatis Abendgottesdienst	So. 23. Juli 17:00 Uhr
Pfarrer Christian Schmidt	8. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl	So. 30. Juli 17:00 Uhr
Pfarrer Dr. Grimmer	9. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	So. 6. Aug. 10:00 Uhr





Gemeindeleben

Regelmäßige Termine im Gemeindehaus

Jugend

Kirchenband „Kirche on the Grooves“

Die Kirchenband (bisher Jugendband) spielt regelmäßig bei Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen. Proben nach Vereinbarung, Auskunft über Pfarramt.

Erwachsene

Chor

Die Chorproben finden mittwochs um 19.10 Uhr im Gemeindehaus statt. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrbüro oder direkt bei Frau Rückelt.

Kirchenvorstand

Sitzungstermine: Dienstag, 16. Mai, Montag, 19. Juni und Dienstag, 18. Juli jeweils 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

Frauenstammtisch

Freitag, 16. Juni und 7. Juli, jeweils 19:30 Uhr im Gemeindehaus.



Senioren

Seniorentreff

Der Seniorenkreis trifft sich wieder im Gemeindehaus. Die Termine sind dienstags um 15:00 Uhr.

- 02.05. „Frühling lässt sein blaues Band ...“
- 13.06. Thema noch offen – mit Ulrike Koeppel
- 11.07. 'S ist Feierabend

Rückblick

Stefan Grasse „Inner Sound“

Ein Konzert an einem Freitagabend im März in der Erlöserkirche. Entstanden in Zusammenarbeit mit dem Stadtteilzentrum Die Villa. Die Kirche ist gut gefüllt. Stefan Grasse auf der akustischen, klassischen Gitarre: magisch-virtuose Sequen-

zen führen durch berührende Klangwelten. Sein Repertoire mit Wurzeln in der Klassik, dem Jazz oder Flamenco faszinieren die Zuhörerschaft. Seine meisterhafte Darbietung begeistert und macht den Abend zu einem beeindruckenden Erlebnis.



Stefan Grasse

Rückblick und Ausblick – Gottesdienste mit Chor

Bereits im Januar sang unser Chor zur Freude der vielen Gottesdienstbesucher im Ökumenischen Gedenkgottesdienst des Hospizvereins, der dieses Jahr in der Erlöserkirche stattfand.

Im Februar folgte ein trauriger Anlass: Das Singen bei der Aussegnungsfeier für eine langjährige „Chorschwester“.

Dass der Chor in der Ostersnachtfeier sang, war ein Novum

und für alle Feiernden in mehrerlei Hinsicht eine rechte Bereicherung.

Jetzt im Mai gibt es zwei Gottesdienste, in denen unser Chor zu hören sein wird: Am 7.5., dem „klassischen“ Chor-Sonntag Kantate (Singet!) und am 28.5. an Pfingsten. Herzliche Einladung zu diesen Gottesdiensten! Wir freuen uns über jeden Gottesdienstbesucher – und ganz besonders über viele!



Gott gebe dir
vom **Tau** des Himmels
und vom **Fett** der
Erde und **Korn** und
Wein die Fülle.

Aus dem Kirchenvorstand

KV-Rüstzeit: Rückblick

Vom 17. bis 19. März verbrachte fast der komplette Kirchenvorstand ein Wochenende in Puschendorf, um sich über die Zukunft der Gemeinde Gedanken zu machen. Am Freitagabend stand eine Bestandsaufnahme auf der Tagesordnung. Mit Moosgummisteinen bauten die Kirchenvorsteher unsere Gemeinde auf und staunten, was doch alles in der Gemeinde geschieht.

Nach einem alkoholfreien Spieleabend (wir hatten den Kühlschrank nicht entdeckt) und einer erholsamen Nacht ging es am Samstagvormittag darum, wie wir uns die Kirchengemeinde unter den veränderten Bedingungen (Personal, Mitglieder, Regionale Zusammenarbeit) vorstellen. Dazu wurde die Moosgummige-meinde mehrfach umgebaut.

Dann kam der schwerste Programmpunkt: Was soll unbedingt erhalten werden und was kann wegfallen? Auf der „Erhalten-Liste“ standen u.a. Gottesdienste, niederschwellige Angebote, Chor, Kindergarten, Schülerneist und Jugendarbeit. Auf der „Dar-auf können wir verzichten-Liste“ standen u.a. Pfarrhaus, eigener

Gemeindebrief, eigene Konfirmandenarbeit, eigener Seniorenkreis, Männertreff. Natürlich ist mit den Listen noch nichts beschlossen. Mit der Umsetzung der Landesstellenplanung werden Überlegungen bei der Ausgestaltung der neuen Dienstordnungen und der Gestaltung der regionalen Zusammenarbeit aber aufgenommen werden müssen.

Die Mittagspause wurde bei frühlingshaftem Wetter zu ausgiebigen Spaziergängen genutzt. Danach informierte Christoph Lange den Kirchenvorstand über den Stand der Diskussionen um das „selbstbestimmte Sterben“. Es tat allen Beteiligten gut, einmal mehr Zeit für ein inhaltliches Gespräch zu haben, das sehr intensiv und gut geführt wurde.

Damit das Wochenende nicht nur vom Reden über Abschiede im Leben und in der Gemeindegarbeit geprägt wurde, haben wir uns in Gesprächsrunden in der letzten Arbeitseinheit darüber ausgetauscht, was uns Mut macht und Kraft gibt.

Am Sonntagmorgen nahmen wir am Gottesdienst in Langenzenn teil, den unsere ehemalige Vika-



Seniorinnen und Senioren

rin und Pfarrerin im Ehrenamt Marie Schoenauer vorbereitet hatte. Sie war durch unseren Besuch freudig überrascht, bot uns noch eine kurze Führung durch die Klosteranlage und lud uns zu einem Gemeindeausflug

nach Langenzenn und Laubendorf ein.

Alle Teilnehmenden fanden das Wochenende gelungen und für die weitere Arbeit sehr ertragreich.

Seniorentreff

Aufgrund schwindender Besucherzahlen und anderweitigen Belastungen der ehrenamtlichen Mitarbeitenden wird der Seniorenkreis an der Erlöserkirche bis auf weiteres nicht mehr stattfinden können.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die jahrzehntelange Gestaltung dieses Treffens, allen voran bei Frau Erika und (bis zu seinem Ableben) Herrn Manfred Stahl für die Organisation und Gestaltung sowie den guten Geist, den sie in dieses Treffen getragen haben. Über die Jahre war die Gemeinschaft im Seniorentreff für alle Teilnehmenden eine segensreiche Zeit. Aus den vielen Mitarbeitern möchte ich noch Frau Rückelt mit der musikalischen Gestaltung, Frau Klemm als „Chefin“ des Küchenteams,

Herrn Söll und Herrn Meiner für das Herrichten der Räume und Frau Koeppel für ihre guten Gedanken hervorheben.

Viele erinnern sich noch an die Zeit, als bis zu fünfzig Menschen den Seniorenkreis besuchten und die Räume im alten Gemeindehaus aus allen Nähten platzten. In den letzten Jahren ist der Kreis sehr geschrumpft, befördert noch einmal von den Einschränkungen während der Coronapandemie.

Glücklicherweise gibt es hier am Anger viele andere Gelegenheiten für Seniorinnen und Senioren sich zu treffen. Wir weisen gerne darauf hin und laden dazu ein.

Ob, wann und wie es von der Erlöserkirche ein neues Angebot gibt, wird im Kirchenvorstand und mit allen Beteiligten beraten werden.

Regionaler Bezirk Süd

Neue Leitungsstruktur im Dekanatsbezirk Erlangen Dekan Dr. Petry für Erlöser zuständig

Auf Beschluss der zuständigen Gremien greift zum 1. Mai 2023 eine Veränderung in der Struktur und Leitung des Dekanatsbezirks Erlangen.

Die Arbeitsteilung, die unter der Leitung von Dekan Huschke seit vielen Jahren im Modell Dekan und stellvertretende Dekan:innen praktiziert wurde, wird mit seinem Eintritt in den Ruhestand zu einem Kollegium aus drei gleichberechtigten Dekan:innen mit insgesamt 1,5 Stellenanteilen weiterentwickelt. Die bisherigen acht regionalen Bezirke, in denen die lokal-regionale Zusammenarbeit gestaltet wird, bleiben bestehen und werden den Dekan:innen Ost, Mitte und West zugeordnet.

Zum 01.05. übernimmt Dr. Bernhard Petry das Amt des Dekans Mitte. Damit verbunden ist der Vorsitz im Dekanekollegium, ebenso der Vorsitz im Dekanatsausschuss, der Dekanatssynode und der Gesamtkirchenverwaltung. Zur Region Mitte gehören die regionalen Bezirke Mitte, Mitte-West, Nord und Süd.

Außerdem ist Bernhard Petry verantwortlicher Dekan für Bildung evangelisch/Evangelisches Bildungswerk, die Evangelische Studierendengemeinde, das Kirchengemeindeamt und die Stadtmission Nürnberg/Diakonisches Werk Erlangen. Auch die Repräsentation des Dekanatsbezirks ist überwiegend dem Dekan Mitte zugeordnet.

Für die regionalen Bezirke Ost und Mitte-Ost ist Gerhild Rüger aus Uttenreuth verantwortlich, außerdem für die Evangelische Jugend, die Projektstellen im Dekanat und den Puckenhof.

Die Dekansfunktion West wird von Karola und Oliver Schürhle aus Herzogenaurach gemeinsam wahrgenommen. Zur Region West gehören die regionalen Bezirke Nord-West und Süd-West, verantwortlich sind sie außerdem für die Kirchenmusik, die Klinikseelsorge, die Stiftungsarbeit und das Diakonische Zentrum e.V..

Das Dekanekollegium freut sich auf die Begegnungen und die Zusammenarbeit mit Ihnen!



Foto Simon Rüger

Von links nach rechts:
Karola und Oliver
Schürhle, Gerhild Rüger,
Dr. Bernhard Petry

Aktion 1+1 – mit Arbeitslosen teilen

„Wieder neu anfangen können“ – ist doch kein Problem werden vielleicht einige jetzt denken. Überall werden Arbeitskräfte gesucht, in allen Branchen – Fachkräfte im Handwerk, Mitarbeitende in der Gastronomie oder Menschen, die am Bau zupacken. Da dürfte doch ein Neuanfang leicht zu machen sein.

Doch so einfach ist das nicht für alle. Das Leben schlägt manchmal Haken, so dass ein Neuanfang aus eigener Kraft nicht möglich ist. Krankheit, Schicksalsschläge oder auch nur das Alter hindern Menschen daran, nach dem Verlust ihres Arbeitsplatzes „trotzdem“ zu sagen und wieder durchzustarten. Auch Jugendliche können mitunter nicht in regulären Ausbildungen ankommen, weil sie in ihren instabilen Elternhäusern keine Unterstützung erfahren, psychisch krank sind oder schon eine Fluchtvergangenheit bewältigen müssen.

Der oft gehörte Satz „wer will, der kann auch ...“ ist bei genauer Betrachtung ungerecht. Es gibt einen nicht kleinen Kreis von Menschen – alt und jung, die ohne Hilfe nicht „wieder neu anfangen können“.

Sie brauchen jemanden, der ihnen einen Neuanfang zutraut und eine Perspektive gibt.

Die „Aktion 1+1“ ist so eine Perspektivengeberin, die Menschen zusagt, „du kannst Neues wagen und neu starten. Wir helfen dir dabei.“

So konnte die „Aktion 1+1“ im vergangenen Jahr 250 Arbeitsplätze schaffen und über 70 Jugendliche bei ihrem Ausbildungsplatz unterstützen. Hinzu kamen noch über 300 Arbeitsgelegenheiten (sog. Ein-Euro-Jobber).

Ohne die vielen Spenden und ohne die Verdoppelung der Landeskirche würden diese Menschen nicht die Hoffnung bekommen wieder neu anzufangen.

Die „Aktion 1+1“ eröffnet Chancen für Menschen und bietet eine Perspektive aus ihrer derzeitigen Situation abzubiegen.

Helfen Sie mit und setzen Sie bitte ein Zeichen mit Ihrer Spende!

Die Evang.-Luth. Kirche in Bayern wird ihr Engagement für arbeitslose Menschen fortsetzen und die Spenden weiterhin verdoppeln. Ihre Spende hilft!



*Spendenkonto
Evangelische Bank
eG Kassel
IBAN: DE79 5206
0410 0101 0101 15*

Menschen aus unserer Mitte

Gott begleitet durch das Leben



Taufe oder Trauung

keine



Beerdigung

Ramona Beyerlein	60 Jahre
Anna Stenzel	89 Jahre
Petra Wieser	65 Jahre
Margareta Braun	99 Jahre
Heinz Wagner	80 Jahre
Edith Kolle	87 Jahre





Geburtstage

Gottes Segen zum Geburtstag

Hannelore Klein	71	Horst Steckert	71
Gerhard Distler	79	Evelyne Wagner	70
Emma Braun	91	Klaus Bonn	70
Bernhard Gericke	70	Anna Ozga	71
Gheorghe Cazan	72	Gertrud Buchta	82
Christa Reichert	72	Joachim Tepperies	70
Ute Preuß	82	Erika Hartmann	84
Eva Jacobi	75	Martha Merth	86
Hannelore Stirnweiß	92	Ludwig Bucher	83
Christian Anders	83	Wolfgang Wenzel	87
Gisela Mahler	72	Berthold Knevels	75
Herman Brosig	81	Gerhard Tröger	74
Ingeborg Kienlein	76	Valentina Hering	73
Joachim Remane	79	Babette Hofmann	83
Viola Wenzel	76	Heidemarie Hezel	73
Brigitte Drescher	85	Gudrun Günther	86
Christine Güttler	83	Hans-Joachim Stabenau	83
Waldemar Isaak	70	Ruth von Laer-Heyermann	84
Ilse Stammberger-Frieß	74	Ella Jenner	89
Gerda Chisiu	79	Irma Mischenko	73
Charlotte Schuster	73	Gertraud Frank	70
Helma Finzl	88	Ursula Barthelmeß	76
Elvira Arnold	78	Walter Nicol	96
Edith Herold	70	Gerhard Schmid	79
Margareta Ammerer	84	Gerhard Schmidt	79
Ewald Rott	83	Lieselotte Hertlein	78
Sania Veigand	73	Waltraud Beyer	83
Helga Altmann	71	Klaus Friedrich	78
Gertrud Kaminski	81	Heinz Strasser	83
Christa Friel	89		

Mai

Juni

Juli

Bitte teilen Sie dem Pfarramt rechtzeitig mit, falls Ihr Geburtstag nicht genannt werden soll.



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Dein Dampfer

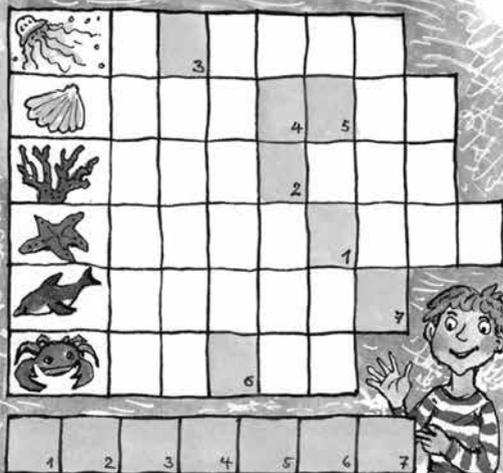
Schneide eine leere, saubere Milchtüte längs auf – so hast du das Boot. Klebe ein paar kleine Pappschachteln in die Mitte – Platz für den Kapitän! Aus einer Klorolle wird der Schornstein, aus Watte wird Dampf. Am Schluss malst du das Boot noch an. Leinen los! Dein Dampfer schwimmt!

Ich habe Ozeane, aber kein Wasser. Was bin ich?
Die Weltkarte

Bibelfrage: Auch Jesus wurde getauft. Von wem?



Welcher Hase springt nie ins Wasser?
Der Angsthase



Was möchte Paul tun? Schreibe die Namen der Meereswesen in die Felder, dann findest du es heraus.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de
Lösungen: Johannes der Täufer, Tauchen



Wir bedanken uns



BESTATTUNGEN SEELENFRIEDEN

Manfred Seuß, Dorfstr. 19, Tel. 993099

BESTATTUNGEN SÜLZEN

Michael-Vogel-Str. 1c, Tel. 28280

GRABMALE RUSIN

Resenscheckstr. 2, Tel. 38188

CAFE-HEZEL - MEHR ALS EIN CAFE

Am Anger 4, Tel. 13888

GASTHOF RITTER ST. GEORG, Fam. Birnbaum

Herzogenauracher Damm 11, Tel. 76650

STADT- UND KREISSPARKASSE Erlangen Höchstadt Herzogenaurach

Geschäftsstelle Am Anger 2, Tel. 8243090

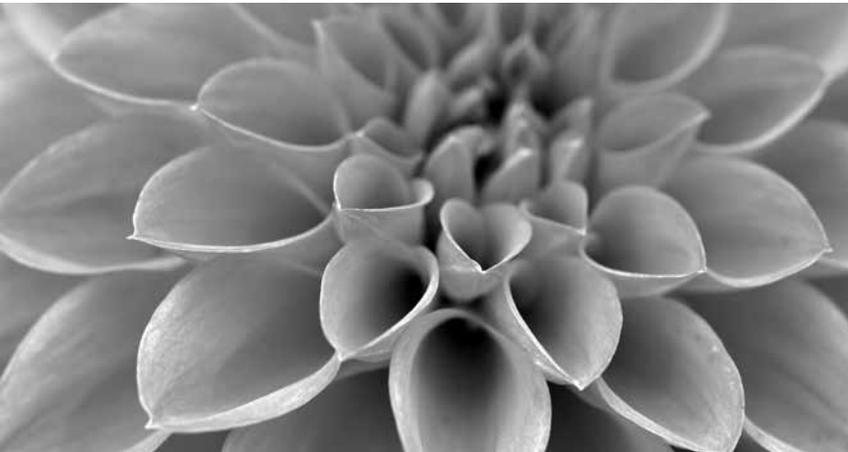
JORDAN APOTHEKEN, Jordan Hammad

Am Anger 6, Michael-Vogel-Str. 1b und Rudeltplatz 4, Tel.

2705100

ZUM ANGERWIRT, Mohamed Abbas

Guhmannstr. 10, Tel. 39210





KONTAKTE

Pfarramt Erlöserkirche

Pfarrer Dr. Karl F. Grimmer (Pfarramtsführer)

Pfarrerin Katrin Grimmer

Tel. (09131) 39208

Sekretärin Renate Hirschmann

Tel. (09131) 39208

Neckarstr. 18, 91052 Erlangen

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes: Peter Schroll, Beate Petersen

Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag 10:00–12:00 Uhr,

Dienstag 15:00–17:00 Uhr

E-Mail: pfarramt.erloeserkirche-er@elkb.de

Internet: www.erloeserkirche-erlangen.de

Kirche: Neckarstr. 16, 91052 Erlangen

Impressum

Ausgabe 63

Der Gemeindebrief
der Erlöserkirche
erscheint in einer
Auflage von 1.200
alle drei Monate

Redaktion

Gemeindebriefteam

Druck

Gemeindebriefdruckerei.de

Fotos

privat, Magazin
„Gemeindebrief“ &
Adobe Stock

Redaktions-

schluss

der nächsten Ausgabe

9. Juli 2023

Kindergarten "PerLe"

Donaustraße 8a, 91052 Erlangen

E-Mail: kiga.perle.er@elkb.de

Fax (09131) 6874492

Info im Internet unter: www.kiga-perle-erlangen.de

Pädagogische Leitung: Isabell Böhnlein

Tel. (09131) 38177

Geschäftsführung: Philipp Schreier

Tel. (09131) 920666

Schülernest

in der Pestalozzi-Schule, Pestalozzi-Str. 1, 91052 Erlangen

E-Mail: kita.schuelernest-er@elkb.de

Internet: www.schuelernest.de

Leitung: Tamara Dittrich

Tel. (09131) 6872881

Spenden nehmen wir gern entgegen:

Sparkasse Erlangen, IBAN DE35 7635 0000 0009 0003 86, bitte als Verwendungszweck Erlöserkirche, Schülernest oder Kindergarten angeben.

Allgemeine Adressen

Telefonseelsorge Erlangen

Tel. (0800) 1110222

Diakonisches Werk

Tel. (09131) 63010

Sozialpsychiatrischer Dienst

Tel. (09131) 29273